

Mechatroniker - Tirol

Österreichs bester Mechatroniker-Lehrling gekührt

2. Bundeslehrlingswettbewerb der Mechatroniker in Amstetten

Die Landesberufsschule in Amstetten war Austragungsort des zweiten Bundeslehrlingswettbewerbes der Mechatroniker, der am Samstag, 12.10.2019 erfolgreich über die Bühne ging. Die acht Kandidaten, die aus Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und aus der Steiermark angereist waren, zeigten fachliches Können und Nervenstärke – alle lösten die Aufgabe bravourös.

Sieger wurde Josua Graf von der Firma KNAPP AG aus der Steiermark, gefolgt von Gregor Litschauer von der Firma TEST-FUCHS GmbH (Groß-Siegharts - Bezirk Waidhofen an der Thaya) aus Niederösterreich (Platz 2) und Lucas Schiechl auf Platz 3, der wie der Sieger von der Firma KNAPP AG aus der Steiermark entsandt wurde. Letztlich entschieden der Faktor Zeit und die Genauigkeit der Arbeiten den Bewerb.

Landesinnungsmeister KommR Ing. Andreas Kandioler, der den Wettbewerb koordinierte, erntete als Initiator Dank und Anerkennung seiner Gäste für dieses Herzensprojekt, das für ihn ein wichtiges Element für die Nachwuchsarbeit für seine Branche darstellt.

Spartenobmann KommR Wolfgang Ecker überzeugte sich tagsüber bei seinem Besuch von den herausragenden Arbeiten, bei der feierlichen Siegerehrung konnte Moderator Claudio Schütz prominente Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen. Es gratulierten KommR Sonja Zwazl, Präsidentin der WKNÖE, KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk, der Bundesinnungsmeister, KommR Ing. Robert Heizenberger, Bildungsdirektor Hofrat Mag. Johann Heuras und Hofrätin Doris Wagner, MEd. BEd., Leiterin des pädagogischen Dienstes.

Dank erhielt der Direktor der LBS Amstetten, Ing. Ewald Übellacker, MSc. und sein Team für die hervorragenden Arbeitsbedingungen und die organisatorische Unterstützung.



© JOSEF BOLLWEIN/WWW.FLASHFACE.COM

*v.l.n.r. 1. Reihe: NÖ Bildungsdirektor Hofrat Mag. Johann Heuras, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Gregor Litschauer (2. Platz), Bundessieger Josua Graf, Lucas Schiechl (3. Platz), Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Bundesinnungsmeister der Mechatroniker KommR Ing. Robert Heizenberger
2. Reihe: Christian Lauß, Benjamin Hedrich, Valentin Jakob Haderer, Michael Kletzmayer, Stefan Lindenthaler*

Dank, Tipps und gute Wünsche

Bundesinnungsmeister Heizenberger hob in seinen Grußworten die Vorreiterrolle Niederösterreichs hervor, das den Wettbewerb nun zum zweiten Mal ausrichtete. Dieser ist Voraussetzung, um weitere Stufen zu erklimmen – ein wichtiger Baustein, um die Lehrlinge der Branche auch für internationale Bewerbe zu trainieren und vorzubereiten. So ein Bewerb trage auch zum Image bei – und Mechatroniker sei ein innovativer Lehrberuf, der zukunftsorientiert ist, betonte er.

Bildungsdirektor Heuras zeigte sich dankbar, dass es solche Wettbewerbe gibt: "Heute ist eine wunderbare Gelegenheit, die Scheinwerfer auf die Leistungen der jungen Leute zu richten. Ich bin wirklich stolz, dass es dieses gewaltige Potenzial gibt, das höchste Wertschätzung verdient!"

"In der Sparte Gewerbe und Handwerk wurden in den letzten zwei Jahren 17 wichtige Berufe evaluiert und geschaffen – der modulare Beruf Mechatroniker gehört zu den anspruchsvollsten", berichtete Renate Scheichelbauer-Schuster. Die Bundesspartenobfrau gratulierte den acht Herren sehr herzlich und betonte, dass sie sich bewusst sein dürfen, dass sie zu den Besten der Besten ihres Jahrganges, in einem herausfordernden Beruf – gehören und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg. Für sie ist der Bundeslehrlingswettbewerb ein Aushängeschild – für den Beruf, für die Branche, für das Handwerk und für die Ausbildung und zollte allen Respekt, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Die Präsidentin der WKNÖE, Sonja Zwazl, freute sich über und mit den Kandidaten, die für sie die besten Repräsentanten für das Erfolgsmodell „duale Ausbildung“ sind. Sie sind wichtige Botschafter für die Lehre – in den Unternehmen, aber auch im Freundeskreis oder in der Familie. Sie zeigen, dass die Lehre eine tolle Ausbildung ist und diese der Grundstein für eine erfolgreiche Karriere sein kann.

Kluge Worte kamen vom Genetiker Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger. Er machte darauf aufmerksam, dass Erfolg ein permanenter Prozess ist. Viele Visionäre wurden mit ihren Ideen anfangs belächelt – deshalb sollten die Kandidaten ihrem Bauchgefühl vertrauen und sich von anderen nicht vom Weg abbringen lassen. Um sein Ziel zu verfolgen, braucht es offene Ohren und offene Augen – Konsequenz und eine Portion Mut. Ein ständiges "Marschieren" bringt Erfolg, denn wer zuhause bleibt, findet nicht, was er sucht und findet auch nicht, was er nicht sucht.

Wettbewerb

Der Wettbewerb startete bereits in der Früh, wo die Teilnehmer ihre Aufgabenstellung erhielten. Wettbewerbsleiter Ing. Simon Aschmüller erklärte: "Die Burschen mussten vom Grunde weg eine automatische Anlage errichten, sie bekamen nur die Einzelteile wie Drähte, Platten, Schläuche. Diese mussten zusammengebaut, pneumatisch verschraubt, elektrisch verdrahtet - und es musste programmiert werden. Bewertet wurde vor allem, wie präzise die Anlage ein- und ausgerichtet war!"

Für die jungen Herren war der Zeitdruck eine große Herausforderung, die in so einer Prüfungssituation schon für große Nervenanspannung sorgte.

Teilnehmer zogen positives Resümee

Nach Beendigung wich die Anspannung der Freude, das angetretene Team zog insgesamt eine sehr positive Bilanz zum Tag. Die eigene Leistung einzuschätzen, das Können mit anderen vergleichen – auch das bringt die Teilnahme an so einem Wettbewerb. Lucas Schiechl meinte stolz, er war überrascht, "dass er gar nicht so schlecht war!"

Die Juroren Dipl.-HTL-Ing. Harald Graf, Ernst Luef und Landesinnungsmeister Herbert Bachler waren voll des Lobes für die Kandidaten: "Die Aufgabenstellung war knifflig, das Niveau der Arbeitsleistungen war ausgesprochen hoch!" Am besten gelang es Josua Graf aus der Steiermark, er wurde als Tagessieger bewertet – damit ist er in seinem Jahrgang bester Lehrling Österreichs.

Gewinne

Die drei Erstplatzierten durften sich über einen Pokal und ein Preisgeld, das die Bundesinnung und das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort zur Verfügung stellte, freuen; alle Teilnehmenden erhielten weiters eine Urkunde und einen WIFI-Bildungsscheck.

Gratulationen kamen von den Ausbildungsverantwortlichen der Firmen, die zu Recht sehr stolz auf ihre Lehrlinge waren, und von den Landesinnungsmeistern KommR Ing. Andreas Kandioler (Niederösterreich), KommR Herbert Ohr (Burgenland), August Stockinger (Oberösterreich) und Herbert Bachler (Salzburg).

Teilnehmer und Platzierungen

1. Platz	Josua Graf, Firma KNAPP AG, Steiermark
2. Platz	Gregor Litschauer, Firma TEST-FUCHS GmbH, NÖ
3. Platz	Lucas Schiechl, Firma KNAPP AG, Steiermark

4. Plätze	Platz: Benjamin Hedrich, Firma TEST-FUCHS GmbH, NÖ Christian Lauß, Firma Global Hydro Energy GmbH, OÖ Valentin Jakob Haderer, Firma Ascendor GmbH, OÖ Michael Kletzmayr, Firma SW Automatisierung GmbH., Salzburg Stefan Lindenthaler, Firma SW Automatisierung GmbH, Salzburg Text Quelle: Doris Bracher
-----------	--

Text Quelle: Doris Bracher

2. Bundeslehrlingswettbewerb der Mechatroniker in Amstetten
